

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

jeder Mensch sich mit Wasser selbst behandeln, oder von Laien, welche die Wasserkur zu verstehen meinen, behandelt werden könne.

Abgesehen davon, daß nämlich nicht alle Krankheitsgrade eine Wasseranwendung gestatten, handelt es sich bei der Wasserkur vorzugsweise um richtige, und in manchen Fällen schwerer Erkrankungen selbst um die sehr genaue Beurtheilung der vorhandenen Körperkraft, um die volle Würdigung des Nervensystems bei Bestimmung der Temperatur des anzuwendenden Wassers und um die Kenntniß des menschlichen Körpers im gesunden und kranken Zustande.

Diese Kenntnisse sind zur Wasseranwendung, wenn dieselbe nicht Nachtheil statt Nutzen schaffen soll, mehr erforderlich als bei Medikaturen. Es können demnach nur Aerzte, bei welchen man diese Kenntnisse voraussetzen muß, eine Wasserkur richtig und gefahrlos leiten. (Selbst Prießnitzens Genie konnte diese Kenntnisse nicht vollständig ersetzen.) Um so mehr muß der Wunsch bei vielen Leidenden, welche der Wasserkur vertrauen und ihrer bedürfen, rege werden, daß die Aerzte die Wasserheilmethode als einen wesentlich nothwendigen Theil der allgemeinen Heilkunde betrachten und würdigen möchten.

### Krankheitsformen, welche sich für die Wasserheilmethode eignen.

Unterleibs-Anschoppung, Verschleimung &c.

Diese Krankheitsformen, welche dem Mangel an hinreichender Bewegung, dem Uebermaße im Essen oder dem Genuße allzu substanzioser Nahrungsmittel, dem ewigen Mediciniren, besonders der laienhaften Anwendung der vorzüglich beliebten drastischen Abführmittel und überhaupt Allem, was längere Zeit schwächend auf den Organismus einwirkt,